Aussteller	Eingangsstempel - Gemeinde
------------	----------------------------

**PROTOKOLL über die
ABNAHMEPRÜFUNG einer
ZENTRALHEIZUNGSANLAGE**
gem. § 5 - Tiroler Heizungsanlagengesetz 2000
(ein Exemplar für Gemeinde, ein Exemplar im Haus aufzubewahren, zutreffendes ankreuzen)

Standort	Weitere angeschlossene Gebäude
----------	--------------------------------

Eigentümer/Verfügungsberechtigter der Anlage, Adresse, Tel.Nr.

Hausverwaltung, Adresse. Tel.Nr.

1) TECHNISCHE BESCHREIBUNG

BRENNSTOFF							
Heizöl extra Leicht gem. ÖN C 1109	Heizöl Leicht gem. ÖN C 1108	Scheitholz	Hackgut gem. ÖN M 7133	Holz/Rinden Pellets gem. ÖN M 7135	Holz/Rinden Pellets gem. ÖN M 7135	Kohle	Sonst.
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

BRENNSTOFFLAGERUNG - HEIZÖL						
Tankanlage						
Lagerung im Heizöllager- raum ☐	sonst. Lagerung im Gebäude - Ort:	Lagerung unterirdisch ☐	Tank überfahrbar ja ☐ nein ☐		Lagerung im Freien - oberirdisch ☐	Sonstiges:
Kunststofftank ☐	Stahlblechtank ☐	doppel wandig ☐	einwandig ☐	Tankaußenhülle Blech mind. 1 mm ☐	Tankaußenhülle brandhemmend ☐	
Betontank ☐	Kunststoff-Innenhülle ☐	Batterie behälter ☐	Haushalts- tank ☐	ortsgeschweißter Plattentank ☐	Sonstiges: ☐	
Inhalt der einzelnen Behälter:		Gesamtlagermenge:		Tank entspricht folg. Norm:		
Füllleitung: Metall ☐ Kunststoff(mit Prüfzeugnis) ☐ Ø.....				Lüftungsleitung: Ø.....		
el. Überfüllsicherung/Grenzwertgeber vorh. ☐ , Stecker bei FüllAnschl. ☐				mind.50 cm üb.Füllstutzen ☐		

Füllanschluss leicht zugänglich Inhaltsanzeige vorh. Tankinhalt von außen leicht erkennbar

Erdtank: Abstand zu Grundstücksgrenzen, Fundamenten, Kanälen..... mind. 1 m

Aufgeschweißt. Domschacht vorh. Domschacht mit eig. Fundament Sicherung geg. Grundwasserauftrieb

Leckwarneinrichtung: Vakuum Überdruck Sonstige:

Heizöllagerraum:					
Lage im Gebäude EG ☐ /KG ☐	Bauweise F 90 ☐	Auffangwanne ☐ Inhalt:.....Liter	Lüftung: ☐	Beleuchtung.: ☐	Brandschutztür: ☐
Ölleitungen:					
Zulauf: Saugbetrieb ☐ Druckbetrieb ☐ Einstrangsystem ☐ Leitungsquerschnitt:.....					
Ölförderpumpe/Ringleitungspumpe vorh. ☐ - Fabrikat.....Fördermenge:					
Sicherheitseinrichtung bei unter Druck stehenden Ölleitungen vorh. ☐ Bauart:					
Zwischenbehälter vorh. ☐ , Mit Überlauf in Heizöltank ☐					
Ölleitungen im Erdreich: doppelwandig mit Lecküberwachung ☐ Bauart:					
Schutzrohr mit Gefälle zu Raum- oder Kontrollschacht ☐					
BRENNSTOFFLAGERUNG - feste Brennstoffe					
Lagerraum für Hackgut, Briketts oder Pellets: (> 1,5 m ³): eigener Brandabschnitt ☐ Brandschutztür ☐					
Lagerraum für sonstige feste Brennstoffe: (< 50 m ³): eigener Brandabschnitt ☐ Brandschutztür ☐					
Lagerraum für Pellets: Öffnungen ins Freie verschlossen ☐ , Elektroinstallation mind. IP 54 ☐ , Füll- und Abluftrohr in Metall ☐ Türdichtungen vorh. ☐					
Lagerraum > 50 m ³ : Händische Löscheinrichtung vorh. ☐					
Bemerkungen:					
HEIZUNGSANLAGE					
Aufstellung im Heizraum (> 50 kW)					
Brandschutztür, selbstschließend ☐ , Türschwelle > 3 cm ☐ Bauweise F 90 ☐ , bei Öl: kein Bodenablauf ☐ Pumpensumpf abgesichert (§ 4 Abs. 2 THAnI.V.) ☐ Elektrische Beleuchtung ☐					
bei Zugang zum Heizraum über einen Fluchtweg: Brandbeständiger Vorraum vorhanden: ☐					
Heizraumlüftung ins Freie: Fenster ☐ /Lüftungsrohr ☐ - Lüftungsquerschnitt:..... cm ²					
Beschrifteter Notschalter vorhanden: ☐					
Aufstellung außerhalb von Heizräumen (< 50 kW)					
Aufstellungsort:....., nicht brennbare Unterlage vorh. ☐					
Lüftungsmöglichkeit ins Freie ☐ Art:....., bei Öl kein Bodenablauf ☐ /Pumpensumpf abgesichert ☐					
bei gleichzeitiger Öllagerung (max. 3000 Liter): Raum dient ausschließlich der Heizanlage ☐ , F 90 ☐					
Beschrifteter Notschalter vorh. ☐					
Heizkessel					
Fabrikat.....Type.....Baujahr.....Nennwärmeleistung..... beschrifteter Notschalter vorh. ☐ , Kessel entspricht ÖN EN 303 ☐					
<u>bei automat. Festbrennstoffkessel:</u> Rückbrandschutzeinrichtung und Temperaturüberwachung gem. § 8					
THAnIV. vorh. ☐ , Bauart der Feuerung:					
Bauart der Brennstoff-Zuführeinrichtung:					
Sicherheitseinrichtungen:					
<u>bei Ölkessel:</u>					
Brandschutzschalter vorh. ☐ , Brandschutzventil vorh. ☐ Verdampfungsbrenner ☐					
Zerstäubungsbrenner ☐ : Fabrikat.....Type.....Brennstoffwärmeleistung:.....kW (Stufe 1:kW, Stufe 2:.....kW, Modulierende Regelung: max.kW)					
Brenner entspricht ÖN EN 230 ☐ , Rauchgasklappen mit Brenner elektrisch verriegelt ☐ ,					
bei Luftheizungsanlagen: Verriegelung Brenner mit Luft-Umwälzventilator ☐					
Bemerkungen:					
.....					
.....					
.....					

Energiesparende Maßnahmen

Brennstoffwärmeleistung > 120 kW: 2-stufige / stufenlose Regelung / mehrere Kessel vorh.

Errechneter Wärmebedarf gem. ÖN 7500:.....kW, Heizsystem (z.B. Niedertemp.).....
Bei händisch beschickten Festbrennstofffeuerungen: Größe des Pufferspeichers.....
Wärmeisolierung f. Kessel , Leitungen , WW-Boiler , Pufferspeicher

Zugbegrenzer vorh.Rauchgasklappe vorh.
Regelungseinrichtung mit Zeitprogramm und Raum- oder Außentemperaturfühler
Gebäude mit mehr als 3 Wohn-/Geschäftseinheiten: Wärmeverbrauchsmessgeräte vorh.

Bei Versorgung von mehreren Gebäuden durch 1 Zentralheizungsanlage: Geeichte Wärmemessgeräte vorh.

Zusätzliche Regelungseinrichtungen/Energiesparmaßnahmen:

Anmerkungen:

Erste Löschhilfe

Handfeuerlöscher gem. ÖN EN 2 u. EN 3: Aufstellungsort(e):

Bemerkungen:

2) ABNAHMEPRÜFUNG

A) **Inverkehrbringen:** von Kleinf Feuerungen <400kW (4. Abschnitt des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000)

- Typenschild (§ 17) vorh.
- Technische Dokumentation (§ 16) vorh.
- Konformitätszeichen (CE...) vorh.

B) Bestätigung über die **Erfüllung der Technischen Erfordernisse** (§ 3 Abs. 1 und der Verordnung gem. § 3 Abs. 2 des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000)

- Die gesamte Anlage entspricht *-mit Ausnahme nachstehender Abweichungen-* der vorgelegten Technischen Beschreibung, den beiliegenden Plänen und wurde nach dem Stand der Technik den Erfordernissen der Sicherheit, des Bundesschutzes, der Energieeinsparung, der Gesundheit, des Umwelt- und Schallschutzes entsprechend geplant und ausgeführt.
- Abweichungen:

- Der Einbau der Anlage erfolgte ordnungsgemäß

C) Ergebnisse der **Emissionsmessung** und **Abgasverlustbestimmung**
(Messprotokolle beilegen)

- Bei den im Zuge der Abnahmeprüfung durchgeführten Messungen wurden keine Überschreitungen der in § 9 (feste Brennstoffe) und § 21 (flüssige Brennstoffe) festgelegten Grenzwerte festgestellt.

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

D) Erforderliche Bestätigungen bei Anlagen zur Lagerung und Leitung von flüssigen Brennstoffen

- Folgende Bestätigungen (§ 18 - Tiroler Heizungsanlagenverordnung 2000-T.H.Anl.V.) liegen vor:
- Lagerbehälter entspricht ÖNORM oder den Erfordernissen des § 14 Abs. 1 (T.H.Anl.V.2000)
 - bei doppelwandigen Behältern und Rohren: Leckwarneinrichtung wurde geprüft
 - Überfüllsicherung(en) geprüft
 - Sichtkontrolle der oberirdischen Lagerbehälter auf Unversehrtheit
 - bei unterirdischen Lagerbehältern: Bestätigung über Dichtheitsprüfung (§ 13 Abs. 4, 3. Satz-T.H.Anl.V.2000) 0,3 bar
 - bei unterirdischen Lagerbehältern: Bestätigung über Unversehrtheit der Behälter- und Rohrisolierung und über die Einbettung des Behälters in Sand
 - Bestätigung über Dichtheitsprüfung an Rohrleitungen (§ 16 Abs. 14 - T.H.Anl.V. 2000), 2 bar
 - bei Kunststofffülleitungen:
Bestätigung des Herstellers über die Erfüllung der Erfordernisse gem. § 16 Abs. 1 - T.H.Anl.V. 2000

Datum Unterschrift:

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

E) Rauchgasanlage (Vom Rauchfangkehrermeister auszufüllen)

Baustoff/Ausführung des Rauchfanges (der Rauchgasleitung):.....

Freier Querschnitt:..... Länge:.....Betriebsdichtheitsprüfung nach ÖN B 8201: i.O.

Anschlussstockwerk:.....Sohlenstockwerk:..... Bauart - Verbindungsstück.....

Brandschutzabstände soweit einsehbar i.O. Rauchgasführung entspricht d. gesetzl. Bestimmungen

Datum, Unterschrift:

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....